



Einladung zur Eröffnung  
der Hochwasserschutzbecken

Datum: 25. Oktober 2022  
Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Rückhaltebecken Mühlbach

Für Kulinarik ist gesorgt

## Das Ende der Flut

**Hitzendorf ist wieder wetterfest. Der Bau der neuen Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde ist abgeschlossen. Am 25. Oktober 2022 um 14:00 Uhr eröffnen sie Landesrat Johann Seitinger und Bürgermeister Andreas Spari am Rückhaltebecken Mühlbach.**

Den meisten werden die Bilder von 2019 noch in Erinnerung geblieben sein. Am Oberbergbach schien alles im Griff, in Berndorf hieß es: Land unter! Die Überschwemmungen hatten keinen Respekt vor der notwendigen Planungs- und Bauzeit der neuen Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Aber Hitzendorf hat die Zeit wieder aufgeholt: Die neuen Rückhaltebecken sind fertig.

Die Gesamtkosten dieser geförderten Maßnahme in Höhe von nunmehr 1.400.000 Euro wurden zu 47,2% vom

Bund (660.800 Euro), zu 37,2% vom Land Steiermark (520.800 Euro) und zu 15,6% von der Marktgemeinde Hitzendorf (218.400 Euro) getragen.

„Diese Baumaßnahmen sind mitunter lebensnotwendig. Wir haben die Kraft des Wassers immer wieder erlebt und wollen deshalb auch in unsicheren Zeiten für Wind und Wetter gerüstet sein“, betont Bürgermeister Spari die Wichtigkeit der Becken im Vorfeld der Eröffnung.

Am Schütting- und Altenbergbach sowie am Mühlbach in Altreiteregge stehen die dringend benötigten Hochwasserschutzmaßnahmen bereit. Klima und Wetter stellten auch die Gemeinde Hitzendorf in den vergangenen Jahren vor große Herausforderungen. 2017 stufte das Land Steiermark den Hochwasserschutz in Berndorf noch als weniger dringend ein. Im Sommer 2019 kam

die zu erwartende bittere Rechnung. Deshalb nahm man den Ausbau der Maßnahmen damals bereits vorsorglich in die eigene Hand und investierte beispielsweise rund 1,75 Millionen Euro alleine in die Bauten in Berndorf.

Parallel konnte 2019 nach positivem wasser- und naturschutzrechtlichem Bescheid für Altreiteregge um eine entsprechende Bundesförderung angesucht werden. Im Frühling 2020 wurden bereits die Schutzmaßnahmen für die nördlichen Ortsteile von Hitzendorf rund um den Oberbergbach fertiggestellt.

Künftig bleiben in Hitzendorf also alle Füße trocken. Aufgrund des weiter vorschreitenden Klimawandels und den deshalb von ExpertInnen befürchteten Wetterkapriolen wird eine fortlaufende Evaluierung selbstverständlich weiter nötig sein.